

im Fokus

LARISSA RICKENBACH



Liebe Leserin, lieber Leser

Wir haben **Larissa Rickenbach** (Violinistin) an einem wunderschönen Sommertag in einem Luzerner Café zum Interview getroffen. Sie ist mit ihrem jüngeren Bruder in einer wunderschönen Gegend aufgewachsen. Zur Schule ging sie in Egg.

Wann war deine erste Berührung mit der Musik?

Am Kinderbett haben meine Eltern immer die CD mit «4 Jahreszeiten» abgespielt. Als ich dann in der Primarschule an eine Instrumenten-Ausstellung gegangen bin, war ich fasziniert von einem grossen Geigenkoffer mit diversen Geigen drin. Die Geige war sofort meine Nr. 1!

Wie verlief deine Musiker-Karriere bis jetzt?

Ich bin ja immer noch in der Ausbildung wurde aber von Anfang an extrem gefördert.

Sind schon mal Zweifel aufgekommen, ob die Musiker-Karriere das Richtige ist?

Während der Corona-Zeit war es ein Thema! Aber die vielen Glücks-Momente, welche ich in der Geigenstunde oder auch im Kammer-Orchester habe, erfüllen mich mit grosser Freude.

Was waren deine Höhepunkte bis jetzt?

Die CD-Aufnahme mit dem «Stringendo» Orchester war ein Highlight. Aber auch mit dem SJSO (Schweizer Jugend Sinfonie-Orchester) im KKL Luzern zu spielen war megacool. Mit den Festival Strings Lucerne hatte ich nur eine Probe und dann gings schon los! Auch hatte ich schon ein Konzert mit dem Luzerner Sinfonie Orchester. Das waren für mich schon einige Höhepunkte in meiner jungen Karriere.

Hast du ein Vorbild?

Itzhak Perlman (Violine-Spieler u.a. bei Schindlers List) ist ein Vorbild für mich. Er ist ein ambitionierter Violinist und dies obwohl er mit Kinderlähmung leben muss.

im Fokus

LARISSA RICKENBACH

Welche Ziele/Träume hast du persönlich wie beruflich?

Ich bin eine Perfektionistin und will immer besser werden. Dies hat auch manchmal zur Folge, dass ich selbst bei einer positiven Kritik immer noch etwas an mir anzweifle und es das nächste Mal noch besser machen will. Mein Ziel ist es, Glück im Beruf zu finden, ob im Orchester oder beim Unterrichten.

Was war dein schlimmstes, musikalisches Erlebnis?

Während der Pandemie hatte ich plötzlich einen «Schnappfinger». Der 1. Arzt rief zur sofortigen Operation. Meine Eltern holten noch eine Zweitmeinung ein. Zum Glück, denn nach einer zweimonatigen Therapie hat sich der kleine Finger wieder erholt. Ich dachte schon, es sei das Ende meiner Karriere.

Was war dein schönstes musikalisches Erlebnis?

Immer wieder auf der Bühne zu stehen und Menschen mit der Musik zu berühren
Der Applaus gibt mir Bestätigung, dass ich das Richtige mache!

Welche Hobbies hast du?

Ich mache sehr gerne Sport wie Joggen, Schwimmen, Roller-Blades-Fahren, StandUp-Paddeln. Aber ich lese auch sehr gerne und schaue mir gelegentlich Serien an.

Bist du an Politik und Wirtschaft interessiert?

Grundsätzlich bin ich an allem interessiert. Jedoch habe ich eine gewisse Distanz zu allen Informationen. Manchmal fühle ich mich schlecht, weil wir es hier in der Schweiz so sicher und behütet haben.

Wieso bist du bei unserer Agentur dabei?

Es muss nicht immer das Opernhaus sein. Ich liebe die kleinen Auftritte an einer Hochzeit oder an einem Firmen-Event, da sie so persönlich sind.

Wie sieht ein ganz normaler Tag bei dir aus?

Ich bin eine Frühaufsteherin und nehme mir die Zeit um zu Joggen und meine Sachen zu machen. An der Geige übe ich am Vor- und Nachmittag je 3 Stunden.
Am Nachmittag habe ich meistens Probe und Schul-Unterricht.

Herzlichen Dank für das angenehme Gespräch. Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute!

Larissa und alle unsere Künstler/Innen sind natürlich buchbar und können schon an Ihrem nächsten Event ihr Können zeigen! Rufen Sie an oder schreiben Sie uns, wir unterbreiten gerne ein unverbindliches Angebot!